

GESTORBEN

Prof. Dr. med. Sigurd Wende, em. Ordinarius und ehemaliger Direktor des Instituts für klinische Strahlenkunde, Abteilung für Neuroradiologie an der Medizinischen Fakultät der Univer-



Foto: privat

Sigurd Wende

sität Mainz, starb am 19. Juli 1991 im 68. Lebensjahr.

Sigurd Wende war einer der bedeutenden deutschen Neuroradiologen, die auch über die engeren Grenzen international hoch geschätzt wurden.

Sigurd Wende begann seinen wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang nach dem Staatsexamen (1952) an der Freien Universität Berlin mit einer Weiterbildung zum Arzt für Neurologie und Psychiatrie (1952 bis 1959) unter Prof. Dr. Sebach sowie zum Arzt für Radiologie unter Prof. Dr. Oeser an der Freien Universität Berlin. 1962 wurde ihm die *venia legendi* für das Fach „Medizinische Strahlenkunde“ verliehen; 1965 ist er zum Professor für Radiologie an der FU Berlin ernannt worden. 1968 bis zu seiner Emeritierung (1989) war Prof. Dr. Wende als Leiter der Abteilung für Neuroradiologie an der Universität Mainz tätig. Er hat mehr als 150 Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Monographien veröffentlicht. Prof. Wende war Gründungsmitglied und erster Präsident sowohl der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie als auch des Berufsverbandes Deutscher Neuroradiologen. Durch seine Wahl zum Präsidenten des XI. Symposiums Neuroradiologicum 1978 wurde sein internationales Ansehen bestätigt.

Prof. Dr. med. habil. Ulrich Cameron Luft ist in Albuquerque, New Mexico, USA, im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war ein renommierter Bergsteiger,

Höhenphysiologe, weltbekannter Wissenschaftler und Ausbilder.

Ulrich Luft wurde in Berlin geboren und studierte Medizin in Berlin, München und Freiburg. Sein jüngerer Bruder Friedrich John Luft war als Berliner Theaterkritiker weithin bekannt.

Von 1946 bis 1954 war Professor Luft an der „School of Aviation Medicine“ Randolph Field, San Antonio, Texas, tätig. 1954 erhielt er einen Ruf nach Albuquerque, um die Leitung des Physiologischen Institutes der Lovelace Foundation zu übernehmen. Gleichzeitig wurde er zum Professor für Physiologie an der Universität von New Mexico ernannt. Er führte die physiologischen Untersuchungen an den ersten Astronauten (Project Mercury) durch. Für seine bahnbrechenden Arbeiten wurde er zum „Fellow of the American College of Chest Physicians“ ernannt; er erhielt den Liljencrantz-Preis der Aerospace Medical Association, die Ehrenanerkennung der American Medical Association und den William R. Lovelace-Preis. EB

WECHSEL

Dipl.-Volkswirt Eckhard Schupeta (51), Stellvertretender Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Verbandspolitische Grundsatzfragen im Verband der Angestellten-Ersatzkassen e. V. (VdAK), Siegburg, wechselte zum 1. Januar 1992 in die dreiköpfige Geschäftsführung der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), Hauptverwaltung, nach Hamburg. Nachfolger Schupetas beim VdAK wird ab 1. April 1992 **Dipl.-Kfm. Herbert Rebscher** (38), zuletzt Stellvertretender Geschäftsführer des „Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)“, früher: Arbeitsgemeinschaft für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherung, Hauptverwaltung in Essen. Rebscher war bereits früher im VdAK tätig. EB

UNIVERSITÄTEN

Habilitiert – Dr. med. Reinhard G. Matschke (44), Hals-Nasen-Ohrenarzt, Oberarzt der HNO-Abteilung an der Ruhr-Universität Bochum, Prosephospital Recklinghausen, erhielt die *venia legendi* für das Fach HNO-Heilkunde und wurde zum Privat-Dozenten ernannt. EB

PREISE

Verleihungen

Gödecke-Forschungspreis

1991 – gestiftet von der Firma Gödecke AG, Parke, Davis & Company, Freiburg, zum 25. Mal am 22. November 1991 in Freiburg verliehen. Die Auszeichnung überreichte der baden-württembergische Wirtschaftsminister Hermann Schauler. **Julius-Redel-Preis 1991** – verliehen von der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dotation: 5000 DM, an Priv.-Doz. Dr. med. Ludwig Kiesel, in Anerkennung seiner Habilitationsschrift zum Thema „Wirkungsmechanismen des Gonadotropin-Releasinghormons und dessen Analoga in vitro und in vivo und Beispiele der klinischen Anwendung“. EB

Merckle-Forschungspreis

1991 – gestiftet vom Pharma-Unternehmen Merckle GmbH, Blaubeuren, Dotation: 30 000 DM, in Anerkennung „herausragender naturwissenschaftlicher Forschungen“.

Preisgekrönt wurde mit dem Preis 1991 Dr. med. Karl-Heinz Lindner, Anästhesiologe an der Universität Ulm. Die Untersuchungen von Dr. Lindner befaßten sich mit den Überlebenschancen nach einem Kreislaufstillstand. Der Preis ging außerdem an Prof. Stefan Kaufmann, in Anerkennung seiner Arbeiten zu körpereigenen Abwehrmechanismen bei bakteriellen Infektionen, und an Dr. Martin Pietralla, der sich mit Messungen von Wärmeleitung bei der Halbleitertechnik beschäftigt.

Dr.-Rudolf-Eberle-Innovationspreis 1991 – an Dipl.-Ing. Rainer Uebe, Geschäftsführer der Firma Uebe-Thermometer GmbH, Wertheim-Reicholzheim, in Anerkennung des von der Firma Uebe entwickelten Minicomputers zur natürlichen Empfangnisverhütung „Cyclo-test-D“. Die hohe Auszeichnung überreichte der baden-württembergische Wirtschaftsminister Hermann Schauler.

Julius-Redel-Preis 1991 – verliehen von der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dotation: 5000 DM, an Priv.-Doz. Dr. med. Ludwig Kiesel, in Anerkennung seiner Habilitationsschrift zum Thema „Wirkungsmechanismen des Gonadotropin-Releasinghormons und dessen Analoga in vitro und in vivo und Beispiele der klinischen Anwendung“. EB

Ausschreibung

„Medizin in den Medien“ – gestiftet von der Firma Kabi Pharmacia GmbH, Erlangen, ausgeschrieben vom Kollegium der Medizinjournalisten e. V., Dotation: insgesamt 10 000 DM. Der Preis wird medizin-journalistischen Arbeiten zuerkannt, die in einer der folgenden Sparten veröffentlicht worden sind: Print-Medien, Rundfunk, Fernsehen/Film, Bücher. Berücksichtigt werden Bewerberinnen/Bewerber (bis zu vierzig Jahre alt), die Arbeiten im Ausschreibungszeitraum vom 1. 1. bis zum 31. 12. 1991 veröffentlicht haben, die für die allgemeine Öffentlichkeit bestimmt sind (sogenannte Laienpresse). Bewerbungen (bis zum 31. Januar 1992) an das Sekretariat des Kollegiums der Medizinjournalisten, zu Händen des Geschäftsführenden Sekretärs, Dieter Pohl, Neusser Weg 61, W-4000 Düsseldorf 30. EB

Der Merckle-Forschungspreis 1991, der im vergangenen Jahr zum zehnten Mal verliehen wurde, ging an Dr. Karl-Heinz Lindner (l.), an Dr. Martin Pietralla (zw. v. l.) und an Prof. Stefan Kaufmann (zw. v. r.).

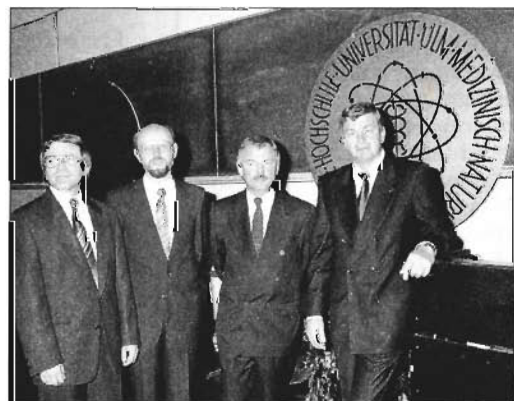


Foto: Merckle GmbH

Rechts: der Geschäftsführer der Firma Merckle, Prof. Jan Augustin